

Foto: Natalie Codrelli



Vor Ort wurde für die hungernden Hunde im serbischen Tierheim ganz frisch aufgekocht.

„Heim-Hilfe“

Helfende Hände aus Niederösterreich waren zuletzt im serbischen Tierheim willkommen. Für die armen Hunde vor Ort wurde frisch gekocht.

Eine große Weihnachtsüberraschung war dieser Tage für die Tierheim-Hunde in Svilos in Serbien angesagt. Freiwillige Helfer der Tierschutz-Organisation Animal Care Austria machten sich auf, um den Hunden die kalten Tage im Gehege zu verschönern: Dringend benötigte Spenden waren im Gepäck. Vor Ort wurde für alle Hunde eine warme Mahlzeit gekocht und vom „Nikolo“ an die Vierbeiner verteilt. „Vieles konnte in den dem Tierheim verbessert werden. Erste Gehege sind betoniert und

teils stabil überdacht“, ist Gernot Buchegger, der die Aktion – wie berichtet bereits im vergangenen Jahr unterstützte – zufrieden. Ein Teil der Freiluft-Anlagen sei aber in keinem guten Zustand und halte Regen und Kälte nicht Stand. „Wir setzen alles daran, die Bedingungen für die Hunde zu verbessern“, ergänzt Carol Buyers, Präsidentin der Organisation. Ihr Weihnachtswunsch: Dass möglichst viele Schützlinge ein warmes Zuhause finden. Hilfe gab es auch von Studenten der Veterinärmedizinischen Universität.



Foto: Natalie Codrelli

Ehrenamtliche Hilfe für die Vierbeiner gab es von Studenten der Veterinärmedizinischen Universität. Auch die Niederösterreicherin Katharina Parich (stehend, 2. v. re.) half mit.

für hungernde Hunde

Sie waren drei Tage ehrenamtlich vor Ort und führten Untersuchungen an den Hunden durch. Mit dabei war auch Katharina Parich aus Berndorf, Bezirk Baden. „Ich helfe gerne mit. Es ist eine gute Möglichkeit, mein Wissen in der Praxis anzuwenden und damit die Tierheim-Hunde zu unterstützen“, so die 23-Jährige. N.Frings

**Spendenkonto: Animal Care
Austria KW: Hundehilfe Svilos
Raiffeisenbank Wien BIC:
RLNWATWW IBAN: AT29 3200
0000 1127 4065**

Der „Nikolo“ persönlich überbrachte seine schmackhaften Geschenke an die hungrigen Vierbeiner im Tierheim in Serbien.



Foto: Natalie Codrelli